



JAHRESBERICHT 2016



Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
EINLEITUNG	6
AUS DEM VORSTAND	8
AUS DEN BEIRÄTEN	10
AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	13
DIE GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“	14
INTERNATIONALE KONTAKTE	14
VERÖFFENTLICHUNGEN	16
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	20
VERANSTALTUNGEN	22
MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV	26



VORWORT

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr ist als richtliniensetzende Organisation angehalten, ihre Regelwerke aktuell zu halten und Innovationen zu unterstützen. Unsere Expertinnen und Experten – über 1400 Fachpersonen aus dem Verkehrsbereich – arbeiten in über 100 Ausschüssen, um den Stand der Technik, niedergeschrieben in Richtlinien und Vorschriften für das Verkehrswesen (RVS, RVE), auf dem Laufenden zu halten.

Im Jahre 2016 wurde vom Vorstand dabei auch auf die modernen Erfordernisse des automatisierten Fahrens und der Elektromobilität eingegangen: Entsprechende Kontakte wurden geknüpft und die Vorarbeiten für die Installierung geeigneter Expertengruppen eingeleitet. Auch die Unterfertigung des Klimavertrages von Paris durch den Staat Österreich fordert Konzepte im Bereich der Klimapolitik; die FSV möchte ihren Beitrag dazu leisten und in fachlicher Hinsicht eine Unterstützung der Politik und der Verwaltung für den Verkehrsbereich anbieten. Eine hochrangig besetzte Monitoringgruppe soll die zukünftigen Entscheidungen, die den Verkehr betreffen, begleiten. Ein Start-up Workshop ist dazu abgehalten worden, das die entsprechenden, hohen Anforderungen an den zukünftigen Verkehr und die Verantwortung in diesem Bereich aufzeigte.

Übergreifend wurde das Thema Ethik aufgegriffen: Jedes Handeln erfordert die Einhaltung ethischer Grundlagen und Handlungsanweisungen, die gerade für eine Organisation, die Richtlinien erstellt, von besonderer Bedeutung sind. Unter Einbeziehung der Leitungspersonen der FSV soll dazu ein Handbuch bzw. eine Leitlinie erstellt werden, die sowohl im Innenverhältnis als auch nach außen die ethische Grundhaltung der FSV für ihre Tätigkeit wiedergibt.

Der Vorstand hat aufgrund der internationalen Nachfrage

nach österreichischen Regelwerken beschlossen, diese für den nicht deutschsprachigen Gebrauch ins Englische übersetzen zu lassen. Insbesondere jene Fachgebiete, in denen österreichische Technologie bzw. Know-how herausragend sind bzw. die Standards auch für österreichische Firmen im Ausland von Bedeutung sind, ist eine englische Version der RVS und RVE von Bedeutung. Im Laufe der nächsten Jahre soll damit der Standard im Verkehrswesen großteils auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt werden.

Dank der sparsamen Gebarung ist es auch möglich, trotz moderater Preise im Seminarbereich und bei Publikationen, Geldmittel für die Entwicklung weiterer Standards zur Verfügung zu stellen. Wenngleich damit keine finanzintensiven Forschungen abgewickelt werden können, so ist doch eine Anstoßfinanzierung bzw. die Abwicklung von kurzen Projekten möglich. Der Beschluss, vorerst auf die laufende Funktionsperiode des Vorstandes beschränkt, sieht für jede Arbeitsgruppe der FSV ein kleines Budget vor, das von dieser für Forschungsmöglichkeiten abgerufen werden kann. Die FSV erhofft sich damit, die Entwicklung der RVS/RVE zu unterstützen und damit die fachliche Ebene entsprechend zusätzlich verbessert abzudecken.

Die Vielfalt der Themen und Sachbereiche, die die FSV abdeckt, zeigt das weite Spektrum dieser Expertenplattform. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere jenen Personen, die aktiv als Leiterin oder Leiter die Arbeitsausschüsse der FSV betreuen. Die Geschäftsführung bemüht sich, ein angenehmes Arbeitsklima im Hause durch Zurverfügungstellung moderner Sitzungssäle und entsprechendem Service zu schaffen. So ist es 2016 gelungen, den gesamten Konferenzbereich zu modernisieren und einen Videokonferenzraum einzurichten.



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

EINLEITUNG

Das Jahr 2016 war für die FSV äußerst erfolgreich und kann daher mit vielen Highlights aufwarten. Es konnten 15 Richtlinien und Vorschriften des Straßenwesens (RVS) und Eisenbahnwesens (RVE) herausgegeben werden. Die Anzahl und das hohe Niveau der Veranstaltungen der vergangenen Jahre konnte auch 2016 gehalten werden. Die Besuchszahlen bei den 44 FSV Veranstaltungen bestätigte der FSV die intensive Arbeit ihrer Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen. Die Betreuung von 16 Arbeitsgruppen und 9 Lenkungsgruppen bescheinigen das vielfältige Aufgabengebiet der FSV.

An der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI Version 4) wurde im Jahr 2016 mit hoher Intensität weitergearbeitet.

Im Zusammenhang mit der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, Version 4, beschäftigte sich der Arbeitsausschuss 08 „Prüfbuch“ der Arbeitsgruppe „Technisches Verdingungswesen“ weiter mit der Entwicklung eines allgemeinen und öffentlich zugänglichen Prüfbuches. Ziel ist die Erleichterung der Erstellung von projektspezifischen Prüfbüchern sowie die Bündelung der weitverstreuten Kompetenzen. Mit Ende des Jahres konnte das Prüfbuch fertig gestellt werden.

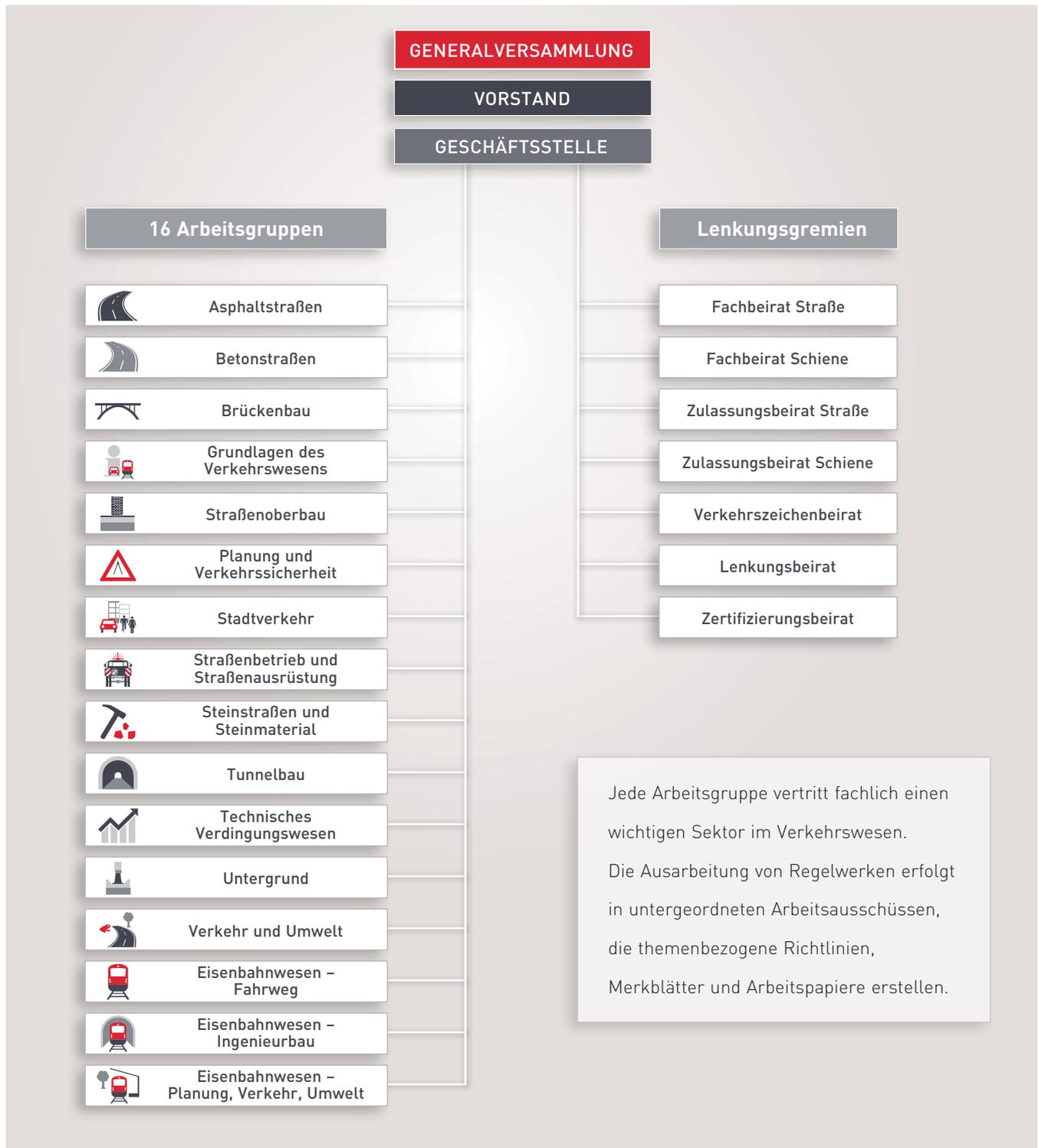
Auch im Veranstaltungsbereich konnte sich die FSV am anbietenden Schulungsmarkt weiter etablieren. Aktuelle Themen im Verkehrswesen, hohe Informationsdichte, Expertenvorträge und günstige Teilnahmepreise halten jedem Vergleich stand und sind fixer Bestandteil einer FSV-Veranstaltung. Das Angebot, rangierend von Tagungen über Seminare und Schulungen bis hin zu Diskussionsveranstaltungen zu verkehrsspezifischen Themen, konnte ausgebaut werden und erfreute sich höchster Beliebtheit. Mit 1690 Teilnehmern und Teilnehmerinnen konnte das hohe Niveau der Vorjahre gehalten werden. Die Bedeutung des hervorragend funktionierenden Bereichs der Veranstaltungen wird von Jahr zu Jahr größer. Es ist nicht nur die beste Möglichkeit Wissen nach außen zu kommunizieren, es ist für den Bekanntheitsgrad der FSV unabdingbar, auch in Zukunft diese erfolgreiche Tätigkeit weiterzuführen.

Die wohl bekannteste FSV-Veranstaltung, der FSV-Verkehrstag, fand am 09. Juni 2016 im Parkhotel Schönbrunn statt. Die 2012 erstmals organisierte Fachausstellung war auch 2016 wieder ein voller Erfolg. Interessante Themen in der Vortragsveranstaltung und gebündeltes Fachwissen in der Fachausstellung boten den Teilnehmern eine informationsreiche Zeit. Bei der Tagung „FSV-Preis“ wurden, wie alle Jahre wiederkehrend, DiplomandInnen und DissertantInnen mit dem FSV-Preis sowie dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Ein wertvoller Beitrag, der aufzeigt, dass trotz der allgemeinen budgetären Knappheit aller Organisationen und den immer noch eher schwachen wirtschaftlichen Aussichten dennoch ein Bestreben vorhanden ist, die Jugend zu fördern.

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades durch intensive Öffentlichkeitsarbeit war uns auch 2016 ein Anliegen. Anhand mehrerer Presseaussendungen und Onlineartikel wurde die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert. Die Kooperation mit EuroKommunal und die dadurch monatliche Veröffentlichung von Artikel im EuroKommunal-Magazin, hat die Vertiefung der Kontakte zu den Kommunen im Jahr 2016 weiter verstärkt. Somit konnte auch die Verbreitung des aktuellen Standes der Technik im Verkehrswesen an Städte und Gemeinden weiter verbessert werden. Das FSV-aktuell Straße, die monatliche Beilage in den Zeitschriften „Straße + Autobahn“ und „Straßenverkehrstechnik“ half den Bekanntheitsgrad im deutschsprachigen Raum zu verbessern.

Die 16 Arbeitsgruppen der FSV zeigten im vergangenen Jahr wieder einmal ihren unersetzbaren Wert. Die Richtlinien-sammlung wurde aktualisiert und auch um einige Werke erweitert. Im Jahr 2016 wurden eine RVE, 14 RVS und vier RVE/RVS-Arbeitspapiere veröffentlicht.

Die eigene Software für elektronische Nutzung von Regelwerken, der „RVS-Reader“, wurde im Jahr 2016 weiter verbessert. Mittlerweile ist die Version 4 erschienen und den Abonnenten zur Verfügung gestellt worden. Diese, seitens der FSV entwickelte Software findet verstärkt bei anderen Organisationen Anklang. In Deutschland wird sie durch die FGSV und den Kirschbaum Verlag verwendet. In Ungarn zählt die MAUT zu einem Lizenznehmer. Somit konnten die



entstanden Entwicklungskosten der FSV durch Einnahmen über Lizenzgebühren stark relativiert werden.

Im Jahr 2016 kam es zu zahlreichen Sitzungen des Zulassungsbeirats Schiene. Dabei konnten mehrere Systemzulassungen im Bereich Lärmschutz erarbeitet werden.

Durch den Verkehrszeichenbeirat wurde auf Anregung und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) ein neues Autosymbol entwickelt, das eine bessere Verständlichkeit erzielen soll.

AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand der FSV besteht aus zwölf hochrangigen Vertretern der Wissenschaft, der Bauwirtschaft, der Planer, der Verkehrsträger, der einschlägigen Dienststellen der Länder und des BMVIT. Der Vorstand tagte 2016 vier mal.

Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin FELLENDORF | TU-Graz

Stellvertreter:

Dipl.-Ing. Franz BAUER | ÖBB

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria EICHINGER-VILL | BMVIT

Dipl.-Ing. Georg KICHLER | Werner Consult ZT-GmbH

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dipl.-Ing. Josef DECKER | Amt der NÖ Landesregierung

Dipl.-Ing. Gerhard EBERL | ASFINAG

Dipl.-Ing. Dr. Christian MOLZER | Amt der Tiroler Landesregierung

Univ.-Prof. Dr. Norbert OSTERMANN | TU Wien

Dipl.-Ing. Martin RUSS | AustriaTech

Dipl.-Ing. Alois SCHEDL | ASFINAG

Dipl.-Ing. Hubert WETSCHNIG | HABAU

Dipl.-Ing. Eduard WINTER | Wiener Linien

Die wichtigsten Beschlüsse befassten sich mit:

- der Zurverfügungstellung von Forschungsgeldern für RVS/RVE
- der verstärkten Übersetzung der RVS/RVE in die englische Sprache
- der Verabschiedung diverser RVS, RVE und weitere Publikationen
- der Erstellung einer neuen, erweiterten FSV-Homepage
- dem Abschluss der Generalsanierung des FSV-Bürohauses Karlsgasse 5
- Vertragserrichtung über ein D-A-CH-Forschungsprojekt Fern-/Reisebusmanagement
- der Einrichtung eines Videokonferenzraumes
- der Verabschiedung eines Prüfbuches zur LB-VI inkl. Softwarelösung
- der Verabschiedung der Jahresrechnung und des Budgets 2017 an die Generalversammlung
- der Neuauflage des Wörterbuches Verkehrswesen in digitaler Form

- der Errichtung neuer Arbeitsausschüsse (E-Mobilität, Automatisiertes Fahren, Klima)
- der Neufassung der FSV-Software zur Nutzung der Regelwerke (FSV-Reader)

Erweiterter Vorstand

Dieser setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern, den Leiterinnen und Leitern der Arbeitsgruppen und Beiräte sowie Gästen zusammen. Neben der Behandlung übergreifender Themenbereiche wie Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen und Eisenbahnwesen (Themen, Ausarbeitung und Veröffentlichung), Wörterbuch Verkehrswesen (Erstellung, Umfang, Erweiterung und Verwendung), Zulassungen (Rückblick, zwischenzeitliche Erfolge, Verbesserungen), Veranstaltungen (Konzepte, Themen), Verkehrszeichenbeirat (Konstituierung, Besetzung, Aufgaben, Ziele), dient er dem Informationsaustausch der Spitzenvertreter der FSV.

Ehrung von langjährigen Mitarbeitern der FSV

Im Zuge der jährlichen Generalversammlung der FSV am 10. November 2016 verlieh der Vorstandsvorsitzende Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf die Ehrennadel der FSV an Dipl.-Ing. Peter Beiglböck in Anerkennung seiner langjährigen, wertvollen Mitarbeit in der FSV, beispielsweise im Bereich der Arbeitsgruppe „Technisches Verdingungswesen“, als auch als Vorstandsmitglied der FSV.



Das Präsidium der FSV (v.l.n.r.): Franz Bauer, Martin Fellendorf, Eva-Maria Eichinger-Vill, Georg Kirchler



Verleihung der FSV Ehrennadel an Dipl.-Ing. Peter Beiglböck



Würdigung des FGSV Präsidenten Dir. Dipl.-Ing. Wennemar Gerbens

AUS DEN BEIRÄTEN

Beiräte sind dem Vorstand der FSV unterstehende Gremien, welche in erster Linie eine beratende Funktion erfüllen. Die Mitglieder werden vom Vorstand für eine Funktionsperiode von vier Jahren bestellt. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf eine paritätische Besetzung, sprich die ausreichende Vertretung von Personen der zuständigen Bundesministerien, der einschlägigen Dienststellen der Länder, der einschlägigen Infrastrukturgesellschaften sowie von Ziviltechnikern gelegt. Die Beiratsgröße schwank zwischen sechs und zwölf Mitgliedern. 2016 waren folgende Beiräte in der FSV aktiv:

Fachbeirat Straße (FB-S)

Der FB-S, der sich als beratendes Gremien des Vorstandes mit der Fortschreibung des Regelwerkes der RVS befasst, trat 2016 elf mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden 19 eingebrachte Motivenberichte zur Erstellung, kein Motivenbericht zur Zurückziehung, sowie zehn Änderungsblätter aus den Arbeitsausschüssen behandelt und 19 RVS zur Veröffentlichung verabschiedet. Damit konnten im Jahre 2016 zwei RVS zurückgezogen, acht RVS abgeändert und 14 RVS veröffentlicht werden und dem Wunsch der Anwender nach einem aktuellen Regelwerk nachgekommen werden. Durch die monatliche Veröffentlichungsform (Update-Funktion für Abonnenten) sind die dieser immer am neuesten Stand. Die Papierversionen werden in der Regel halbjährlich den Abo-Kunden zugesandt.

Fachbeirat Schiene (FB-E)

Die Mitglieder des Fachbeirats Schiene trafen sich 2016 zu zwei Sitzungen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden mehrere Motivenberichte behandelt. Außerdem kam es zu einigen Neubeauftragungen der ÖBB, deren Umsetzung besprochen wurde.

Zulassungsbeirat Brückenabdichtungssysteme

Der Zulassungsbeirat Brückenabdichtungen, welcher am 16. Dezember 2015 im Hause der FSV konstituiert wurde, traf im Jahr 2016 bereits zu sieben Arbeitssitzungen zusammen. In diesen Sitzungen konnten 35 neue Zulassungen erteilt werden.

Grundlage für die Zulassungen bilden die:

- RVS 15.03.11 „Grundlagen und Begriffsbestimmungen“
- RVS 15.03.12 „Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen“

- RVS 15.03.13 „Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme“
Die Daten der erteilten Zulassungen sind für jeden unter www.fsv.at unter „Zulassungen“ einsehbar.

Zulassungsbeirat Korrosionsschutz

Seit dem Jahr 2006 werden von der FSV Zulassungen zum Korrosionsschutz von Stahlbauten ausgestellt. Mittlerweile reicht das Angebot von Werks- und Baustellenzulassungen über Unternehmenszulassungen bis zu Systemzulassungen. Grundlagen für die verschiedenen Zulassungsarten bilden die:

- RVS 08.09.02 „Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium“
- RVS 08.09.04 „Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle“
- RVS 15.05.11 „Stahl- und Aluminiumkonstruktionen“
- RVS 15.05.21 „Aluminiumkonstruktionen“
- RVS 15.05.31 „Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen“

Der Zulassungsbeirat Korrosionsschutz traf im Jahr 2016 zu acht Arbeitssitzungen zusammen. In diesen Sitzungen wurden sechs Systemzulassungen und eine Werkszulassung erteilt. Weiters wurden fünf Systemzulassungen und eine Werkszulassung verlängert. Die Daten der erteilten Zulassungen sind für jeden auf unserer Website www.fsv.at unter „Zulassungen“ einsehbar.

Zulassungsbeirat Lärmschutzwände

Der Zulassungsbeirat Lärmschutzwände wurde Anfang 2015 konstituiert. Ziel ist es Lärmschutzanlagen einem technisch einheitlichen Qualitätsniveau zu unterwerfen.

Im Jahr 2016 traf er insgesamt zehn Mal zu gemeinsamen Sitzungen zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden Zulassungen im Bereich von Lärmschutzwänden an Schienenverkehrswegen ausgearbeitet. Nachdem 2015 die ersten Anträge eintrafen, folgten 2016 sechs weitere. Mit Ende des Jahres wurde bereits an den Urkunden gearbeitet.

Grundlagen für die verschiedenen Zulassungsarten bilden die:

- RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion“
- RVE Arbeitspapier Nr. 01 „Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelelen, -Toren und -Türen“

Sämtliche Antragsunterlagen und die Daten der erteilten Zulassungen finden Sie unter www.fsv.at.

Lenkungsbeirat (LB)

Der Lenkungsbeirat hatte 2015 einen Ethik-Ausschuss ange-regt. Ein Workshop zu diesem Thema wurde 2016 abgehal-ten, das den Auftakt für eine übergreifende Ausschussarbeit bildete, der 2017 seine Arbeit aufnimmt. 2016 wurden Themen-bereiche wie

- Automatisiertes Fahren
- Verkehrsrelevanz des Klimaübereinkommens von Paris
- BIM im Verkehrsinfrastrukturbau
- Auswirkungen des Normengesetzes 2016

diskutiert. Im Bereich Klima und Automatisiertes Fahren werden im 1. Quartal 2017 neue Arbeitsausschüsse etabliert werden.

Folgendes neues Mitglied bereicherte 2016 den Lenkungsbei-rat: Dr. Werner Pracherstorfer, Leiter der Gruppe Raumord-nung, Umwelt und Verkehr, Land Niederösterreich

Verkehrszeichenbeirat (VB)

Der Verkehrszeichenbeirat tagte im Jahr 2016 zwei Mal. Ziel des Verkehrszeichenbeirates war die Vereinheitlichung der Verkehrszeichenlandschaft in Österreich. Ein neues Auto-symbol wurde vorgestellt



und besprochen. Zusätzlich wurde recherchiert welche Verkehrszeichen der StVO

davon betroffen sind. Auch auf weitere Symbole zur Vereinheitlichung wurde hingewiesen.

Es ist eine Studie in Planung, die diejenigen Verkehrszeichen herausfinden soll, die am wenigsten verstanden werden. In weitere Folge sollen jene herausgefiltert werden, die bei Mis-verstehen größere Konsequenzen mit sich ziehen.

Weiters wird die FSV, respektive der Verkehrszeichenbeirat seit dem Jahr 2015 durch den Arbeitsausschuss STB 10 „Verkehrszeichen und Wegweisung“ in der „Experts Group on Road Signs and Signals“ der „United Nations Economic Com-mission for Europe“ (UNECE) vertreten. Die erste Teilnahme mit interessanten Eindrücken hat im November 2015 statt-gefunden. Vor allem die internationale Vernetzung und der damit einhergehende Wissensaustausch werden als äußerst positiv empfunden.

Zertifizierungsbeirat (ZE)

Im Jahr 2016 fanden sieben Sitzungen des Zertifizierungs-beirates, in welchen vier Gutachten für die Zertifizierung von

Straßenverkehrssicherheitsgutachtern erstellt und eines davon verabschiedet wurde, statt. Die Aufgaben des Zertifizie-rungsbeirates umfassen die Koordination der Zertifizie-rung sowie der Schulung von Verkehrssicherheitsauditoren und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35.

Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schu-lung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Das Training richtet sich an erfahrene Fachleute aus den Bereichen Straßenplanung und Verkehrssicherheit bzw. an Spezialis-ten aus anderen Fachbereichen, die Verkehrssicherheits-audits im österreichischen Straßennetz durchführen wollen. Mittlerweile konnten bereits über 260 Experten fortgebildet werden.

Die entsprechend qualifizierten Verkehrsfachleute können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Tech-nologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheits-gutachter ansuchen. Eine Liste mit zertifizierten Straßen-verkehrsgutachtern ist auf der Homepage des BMVIT (www.bmvit.gv.at) zu finden.

Gleichzeitig erfolgte auch die Konzeption einer Schulung, die für die Rezertifizierung, neben anderen Weiterbildungs-maßnahmen, zugelassen ist. Die Rezertifizierung ist vor dem Ablauf der 5-Jahresfrist nach Zertifizierung zu beantragen.





AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsausschüsse (AA), in denen von unseren Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter Punkt 6 „Veröffentlichungen“ wird der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im Jahr 2016 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt worden. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in einer Art Leistungsschau im getrennt erhältlichen Tätigkeitsbericht des Jahres 2016 nachgelesen werden.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Grundlagen des Verkehrswesen (GV)

Die Gründung des Arbeitsausschusses GV10 „Verkehrspolitik“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Dr. Snizek Sepp ist beschlossen worden.

AG Planung und Verkehrssicherheit (PV)

In dem Arbeitsausschuss PV02 „Knotenpunkte“ hat Herr

Dipl.-Ing. Kamillo Trinkl die Funktion des Arbeitsausschussleiters von Herrn Dipl.-Ing. Christian Dick übernommen.

AG Tunnelbau (T)

Der Arbeitsausschuss T04 ist von ehemals „Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen“ auf „Sicherheitseinrichtungen“ unbenannt worden. Zusätzlich ist die Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan an Herrn Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer übergeben worden.

Zwei neue Arbeitsausschüsse sind dazu gekommen. T05 „Belüftung und Löschsysteme“ unter der Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan und T07 „Risikoanalyse“ unter der Leitung von Frau Dipl.-Ing. Sonja Wiesholzer.

Weggefallen ist der Arbeitsausschuss T11 „Gestaltung des Vorportalbereichs“ unter der Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan.

AG Eisenbahnwesen – Fahrweg (EF)

In dem Arbeitsausschuss PV02 „Knotenpunkte“ hat Frau Dipl.-Ing. Sabine Huemer die Funktion der Arbeitsgruppenleiterin von Herrn Bernhard Englisch übernommen.



DIE GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstelle und Servicepoint sowohl für interne Anliegen als auch für Anfragen und Anregungen von externen Stellen. Die Hauptaufgabe ist die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Der hier vorliegende Jahresbericht gewährt dem Leser einen sehr guten Einblick in die vielschichtigen Aufgabengebiete - Richtlinien, Zulassungen, Ausschreibungstexte, Zertifizierungen etc. - der FSV. Aufgabengebiete die allesamt ein Groß an Organisationstalent und Genauigkeit bei der Arbeitsausführung bedürfen. Die Arbeitsleistung gemessen am Output lässt sich am schnellsten in der Einleitung in Erfahrung bringen. Zur Bewältigung dieser stark administrativen Agenden hat Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car ein schlagkräftiges Team um sich versammelt. Gemeinsam trägt man dafür Sorge, dass der Geschäftsbetrieb möglichst reibungslos über die Bühne geht und dass unsere Mitglieder wie auch Kunden mit dem Angebot zufrieden sind.

2016 gab es zwei personelle Veränderungen. Frau Divna Jovanovic und Herr Dipl.-Ing. David Morgenbesser haben auf eigenen Wunsch die FSV verlassen. Dafür sind Frau

Birgit Stur und Herr Andreas Regner neu ins Team der FSV aufgenommen worden.

Das Team der FSV bestand im Jahr 2016 aus folgenden Personen:

Generalsekretär

Dipl.-Ing. Martin CAR

Büroleitung / Assistenz Generalsekretär

Anna WÖLL

Referenten / Projektleitung

Dipl.-Ing. David MORGENBESSER

Ildikó PÓSER-PIROSKA, BSc

Andreas REGNER

Dipl.-Ing. Burghard SCHLACHER

Dipl.-Ing. (FH) Tristan TALLAFUSS

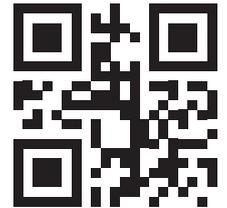
Sekretariat

Anja HAUPT

Birgit STUR

Anna KRUKOWSKA-DURAN

Tanja PARDUS



INTERNATIONALE KONTAKTE

Die FSV ist offizielle Geschäftsstelle des Nationalkomitees der AIPCR/PIARC und Mitglied des Weltstraßenkongresses. Durch Personenidentität der leitenden Personen in der FSV mit den Experten, die in AIPCR/PIARC entsandt sind, ist der Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene sichergestellt. Wir pflegen selbst intensive Kontakte mit Schwesterorganisationen (Deutschland (FGSV), Ungarn (MAUT), der Schweiz (VSS), Sloweniens (DRI) und der Slowakei (SCS)) im benachbarten Ausland. Am 6. und 7. Oktober 2016 fand die D-A-CH Tagung, organisiert durch die VSS, in Zürich statt. Die D-A-CH-Tagung ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern Österreich (FSV), Deutschland (FGSV) und der Schweiz (VSS). In angenehmer Atmosphäre wurden binnen zwei Tagen verschiedenste verkehrsrelevante Themen länderübergreifend betrachtet und diskutiert, darunter Themen des Straßenbaus, des -betriebes und der Verkehrsplanung. Die Gremien/Arbeitsgruppen der FSV waren bei dieser Veranstaltung mit über

30 Experten vertreten. Diese konnten wichtige Informationen zu diesen Themen sammeln. An dieser Stelle danken wir den teilnehmenden Expertinnen und Experten für deren Einsatz.



D-A-CH Tagung 2016



VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV, als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI – Version 4) und Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte, hat im letzten Jahr ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt. Die FSV-Schriftenreihe, die dient der FSV für Publikationen wie Tagungsberichte, Schlussberichte von FSV-Beauftragungen und Dokumentationen von aktuellen Erkenntnissen aus dem Verkehrswesen wurde um ein weiteres Heft („Erhebung und Anwendung von Mobilitätsdaten“) erweitert.

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Die Mitglieder in den fast 100 Arbeitsausschüssen der 13 Arbeitsgruppen, bei denen wir uns an dieser Stelle für die ehrenamtliche Tätigkeit bedanken möchten, bemühten sich auch 2016 das Regelwerk der RVS aktuell zu halten. So wurde an den weit über 100 RVS-Vorhaben weitergearbeitet und rund 13 RVS für ein Begutachtungsverfahren verabschiedet. Auch der Austausch zwischen den Ausschüssen ist den Mitgliedern der FSV sehr wichtig – so trafen sich die Leiter der einzelnen Arbeitsgruppen im letzten Jahr bis zu dreimal im Rahmen eines Arbeitsgruppenkomitees.

Im Jahr 2016 wurde die 92. und die 93. RVS-Papieraboaussendung durchgeführt, sowie die RVS-CD 35 und 36 versandt.

Veröffentlicht wurden 2016 folgende RVS:

- RVS 03.04.14 „Gestaltung des Schulumfeldes“
- RVS 03.06.14 „Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer“
- RVS 03.08.63 „Oberbaubemessung“
- RVS 05.05.44 „Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung“
- RVS 08.04.01 „Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten“
- RVS 08.31.02 „Temporäre Verkehrszeichen“
- RVS 09.01.11 „Vorarbeiten im bebauten Bereich“
- RVS 10.01.11 „Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen“
- RVS 11.06.42 „Nachbehandlungsmittel für Beton“
- RVS 12.04.17 „Automatisierte Einsatzdatenerfassung – Empfehlungen“
- RVS 13.01.51 „Betondeckenerhaltung“
- RVS 13.03.71 „Lärmschutzbauwerke“

- RVS 13.03.81 „Wannenbauwerke“
- RVS 15.04.61 „Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung“

Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen

Im Bereich der Schiene wurde in den 22 Arbeitsausschüssen der drei Schienen-Arbeitsgruppen an der Erweiterung und Überarbeitung der Regelwerke RVE gearbeitet. So konnten im Jahr 2016 folgende RVE veröffentlicht werden:

- RVE 04.01.01 1. Abänderung „Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion“
- RVE-Arbeitspapier 01 „Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen“

Darüber hinaus wurde fleißig an weiteren RVE Richtlinien gearbeitet. Durch den Einsatz der Mitglieder unserer Arbeitsausschüsse, kann man im kommenden Jahr mit der Veröffentlichung dieser Richtlinien rechnen. Dafür ist die FSV den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Bereich der Schiene zu größten Dank verpflichtet.

FSV-Tätigkeitsbericht

Der jährlich veröffentlichte Tätigkeitsbericht ist ein Ergebnis der konsequenten Sammlung und Bereitstellung der Daten im FSV-intern und bietet einen Überblick über vergangene, gegenwärtige und zukünftige Tätigkeiten der Arbeitsausschüsse der FSV. Einerseits ermöglicht es Außenstehenden sich über die verschiedenen Tätigkeiten zu informieren, andererseits hilft er den Arbeitsgruppen sich besser zu koordinieren und Überschneidungen zu vermeiden.



FSV-Schriftenreihe

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit sind sechzehn Hefte zu aktuellen Themen aus dem Bereich des

Verkehrswesens erschienen, die über den Shop der FSV (www.fsv.at) bezogen werden können. 2016 ist das Heft Nr. 16 „Erhebung und Anwendung von Mobilitätsdaten“ dazu gekommen. Das Heft Nr. 1 „Der verkehrspolitische Standpunkt“ wird zurzeit überarbeitet.

Standardisierte Leistungsbeschreibung (LB-VI)

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur wurde am 1. Mai 2015 in der vierten, stark erweiterten Version – die Punkte Flussbau und Siedlungswasserbau konnten vollständig implementiert werden – veröffentlicht und in den Bereichen von Bundesstraßen (BMVIT) und der Schutzwasserwirtschaft (BMLFUW) für verbindlich erklärt.

Zusätzlich zur Gesamtausgabe wird eine Teilausgabe zum Bereich Wasserwirtschaft der LB-VI 04 angeboten, in welcher die für die Ausschreibung von Siedlungswasser und Flussbauten notwendigen Leistungs- und Unterleistungsgruppen zusammengefasst wurden. In diesem Zusammenhang ist die LB-SW05 zu nennen. Trotz deren Implemen-



tierung in die LB-VI Version 4 behält sie nach wie vor ihre Gültigkeit, jedoch wird in den Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft 2016 auf die verbindliche Anwendung der LB-VI Version 4 hingewiesen.

Die Arbeitsausschüsse der LB-VI arbeiten bereits seit Fertigstellung der LB-VI 04 mit Hochdruck an der Version 5 der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, welche voraussichtlich im März 2018 durch die FSV veröffentlicht werden wird.

Die Unter-Leistungsgruppen zum Tunnelbau werden u.a. um die maschinellen Vortriebe (TVM) ergänzt. Die Unter-Leistungsgruppen des Spezialtiefbau werden

grundlegend, unter Mitwirkung der VÖBU, angepasst. Auch die Leistungsgruppen des Straßenbaus, des Siedlungswasserbaus und des Stahlbaus werden ergänzt und angepasst. Die neue Recycling-Baustoffverordnung wird ebenfalls berücksichtigt.

Den Anwendern der LB-VI werden wir auch in Zukunft ein auf die rechtlichen, technischen und ökonomischen Rahmenbedingungen basierendes Werk anbieten können.



RVS-CD

RVE-CD



LB-VI CDs

Prüfbuch zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Verkehr und Infrastruktur

Zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) wurde Anfang Jänner 2017 ein Prüfbuch durch die FSV veröffentlicht.

Bei mehreren Info Nachmittagen wird das Arbeitspapier 29 und die Prüfbuch Software vorgestellt.

Das Prüfbuch ist ein Hilfsmittel für Örtliche Bauaufsichten, Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer und andere. Die Musterprotokolle stellen eine Empfehlung dar.

Die FSV Prüfbuch Software ist in mehreren Lizenzen erhältlich und bietet folgende Möglichkeiten:

- Projektbezogene Auswertung durch Einlesen eines ÖNorm A2063 onlv-Datenträgers
- Tabellarische Übersicht des Projektergebnisses
- Ausdruck und Excel-Export aller gefundenen Prüfzeilen zum Ausschreibungs-Datenträger
- Zahlreiche benutzerdefinierte Filtermöglichkeiten aller Spalten
- Anlegen von 100 Zusatzprüfungen für Z-Positionen mit einer Bezeichnung
- Übernahme dieser Zusatzprüfungen in das Projektergebnis
- Ansicht des gesamten Prüfbuches
- Download von dzt. 29 Musterprüfprotokollen und Checklisten (ausfüllbare PDFs bzw. Excelfiles)

Folgende Vorteile ergeben sich durch das FSV Prüfbuch:

- Europaweites einzigartiges Qualitätssicherungssystem in Form einer Software (projektspezifische Prüfungen ohne großem Aufwand)
- Erkennen aller Prüfungen (dzt. 1609 Prüfzeilen) zur LB-VI
- Möglichkeit einer wirkungsvolle Kontrolle durch AG/ÖBA
- Vereinfachung durch die Software (rasches Prüfergebnis, Z-Prüfungen, Musterprüfprotokolle) gegenüber manueller Auswertung
- Rechtssicherheit (Ausschreibung mit der LB-VI, das PB geht auf das konkrete LV des AG ein)
- Transparenz (RVS/RVE und andere Normen werden angeführt und damit für Ausschreiber transparent)

Leistungsbilder

Seit 2010 werden bei der FSV, in Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), Leistungsbilder ausgearbeitet. Diese bestehen

jeweils aus einer „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und einer „Aufwand- und Kostenabschätzung“. Nach der Brückenplanung 2010 sowie Vermessungswesen und Geoinformation 2012, konnten in der zweiten Hälfte 2013 die Leistungsbilder „Bestandsprüfung Brücken und Überbauungen“ und „Bestandsprüfung Tunnel und artverwandte Kunstbauten“ und Ende 2016 das Leistungsbild „Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ herausgegeben werden.

Leistungsbild Straßenplanung:

Im Jahr 2016 konnten die Arbeiten am Leistungsbild „Straßenplanung“, unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem, weiter erfolgreich fortgesetzt werden.

Überarbeitung Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation:

Die Überarbeitung des Leistungsbildes Vermessungswesen und Geoinformation konnte im Jahr 2016 unter der Leitung von Dipl.-Ing. Friedrich Birkner fortgesetzt werden.

Straßenforschung

Eines der vielen Services, die die FSV Ihren ehrenamtlichen Mitgliedern in leitender Funktion anbietet ist die quartalsmäßige Versendung einer Zusammenstellung, welche die aktuellen Forschungshefte aus den D-A-CH Ländern beinhaltet. Die Forschungshefte selbst können nach Anmeldung vor Ort in der FSV-Geschäftsstelle eingesehen werden. Unter anderen kann in Forschungshefte folgender Organisationen Einsicht genommen werden: Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr (FGSV), Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV), Bundesanstalt für das Straßenwesen (BAST), Technische Universität Wien, Schweizerischer Verband der Straßen- und Verkehrsfachleute (VSS), Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), usw.

In der Schriftenreihe Straßenforschung des BMVIT wurden jedoch seit 2013 keine Hefte mehr veröffentlicht. Nichtsdestotrotz wird aber nach wie vor der Vertrieb der über 600 Hefte durch die FSV vorgenommen.

Wörterbuch Verkehrswesen

Seit jeher ist es ein Anliegen der FSV, die in den vielen verschiedenen Richtlinien und Normen definierten Begriffe (samt Erläuterungen und Hinweis auf die Quelle) in einem

Werk zusammenzufassen. Mit über 10.000 Begriffsbestimmungen aus mehr als 700 Quellen in der 3. Version des Wörterbuches kann man dieses Projekt als durchaus gelungen bezeichnen. Die Sammlung beinhaltet Begriffsbestimmungen aus sechs verschiedenen Publikationsgruppen (RVS, RVE, ÖNORM, DIN, Gesetze/Verordnungen, ASFINAG-Begriffe) und umfasst verkehrsspezifische Themenbereiche wie Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit, Verkehr und Umwelt, Vertrags- und Vergabewesen, Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Eisenbahn- und Landschaftsbau sowie Qualitätssicherung bei Planung und Ausführung.

Im Jahr 2016 wurde eifrig weiter gearbeitet und um zahlreiche Begriffe ergänzt. Eine nicht ganz so einfache Angelegenheit wenn man bedenkt, dass 1432 Quellen regelmäßig auf Ihre Aktualität geprüft werden müssen.

Gibt es eine neue Version der Quelle müssen die Begriffe daraus ebenfalls neu in das von der FSV entwickelte Datenbanksystem eingegeben werden. Trotz des hohen personellen Aufwandes sind wir zuversichtlich im Jahr 2018 eine weitere Ausgabe veröffentlichen zu können.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch im Jahr 2016 konnte sich die FSV weiter als die technische Plattform des Verkehrswesens behaupten und ihren Bekanntheitsgrad ausbauen. Anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen wurde die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert. Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

Messebeteiligungen mit mehreren Messe- bzw. Veranstaltungen förderte 2016 zusätzlich die öffentliche Präsenz des Vereins. Hervorzuheben ist dabei die Beteiligung der FSV bei der ASTRAD, beim Österreichischen Gemeindetag sowie der Fachausstellung am FSV-Verkehrstag 2016. Des Weiteren konnte der Kontakt zu den Gemeinden weiter vertieft werden. Durch die Vereinbarung mit EuroKomunal, dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, das monatlich erscheint, konnten Artikel zum aktuellen Stand der Technik im Verkehrswesen veröffentlicht werden. FSV Mitglieder erhalten das EuroKomunal Magazin seit 2012 gratis zugesandt.

Eurokomunal

Im Jahr 2016 konnte der Austausch mit den Gemeinden auf hohem Niveau gehalten werden. Neben der Veröffentlichung von Beiträgen in KomunalNet hat die FSV in 2016 monatlich ein aktuelles Thema in der Fachzeitschrift für Kommunen, dem Eurokomunal-magazin, publiziert. In 2016 konnten

folgende Themen behandelt und den Kommunen zugänglich gemacht werden:

- 01/02-2016: RVS 04.03.15 „Artenschutz“ – Mehr Rechtssicherheit durch neue Artenschutzrichtlinie
- 03-2016: Spurwege auf ländlichen Straßen und Güterwegen – Vorarbeiten für eine Richtlinie
- 04-2016: Wirtschaftliche Erhaltung im kommunalen Straßennetz
- 05-2016: FSV-Verkehrstag 2016 & Fachausstellung – Für Gemeindevertreter kostenlos!
- 06-2016: Erhöhen Sie die Verkehrssicherheit in Ihren Städten
- 07/08-2016: Neue bautechnische Lösungen im Verkehrswesen – FSV-Verkehrstag 2016
- 09-2016: Wörterbuch Verkehrswesen, Ausgabe Juli 2016
- 10-2016: Gestaltung des Schulumfeldes
- 11/12-2016: „Crowdsourcing zur Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen – ein neuer Standard zur Qualitätssicherung“

FSV-Newsletter

Aktuell werden 600 Abonnenten des Newsletters mittels einer monatlich zugesandten E-Mail mit aktuellen Informationen zu neuen Publikationen und Veranstaltungen der FSV informiert. Interessierte können jederzeit den Newsletter über office@fsv.at gratis bestellen.



VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit dem Seminar „LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft“ in Graz, gefolgt von dem FSV Seminar „Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4“ in Wien.

Im Jahr 2016 fanden 2 Tagungen, 7 Schulungen, 24 Seminare, 7 Informationsnachmittage, 3 Messeteilnahmen und 1 Kooperationsveranstaltungen statt. Insgesamt wurden also 44 Veranstaltungen mit etwa 1690 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gestaltet. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum näher zu bringen. Besonders hervorzuheben sind der sehr erfolgreiche FSV-Verkehrstag 2016, zum fünften Mal kombiniert mit einer Fachausstellung sowie die 2016 neu konzipierte Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren – Fortbildungsseminar“. Nicht unerwähnt sollten die zwei, mit hochrangigen Vortragenden besetzten, Auftaktveranstaltungen „Ethik im Verkehrswesen“ und „Ende des fossilen KFZ Verkehrs 2030? – Klimaschutzübereinkommen von Paris: Was tun im Verkehrssektor?“.

Seit 2008 wurden die Veranstaltungen der FSV mehr als 14.800-mal von Interessenten des Verkehrswesens besucht. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren.

FSV-Verkehrstag & Fachausstellung

Der FSV-Verkehrstag, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand 2016 am 9. Juni, nunmehr schon zum fünften Mal, im Parkhotel Schönbrunn, statt. Wie von einer Leistungsschau erwartet, war das Angebot der Vortragenden und Moderatoren breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten, Referate zu Themen aus den Arbeitsgruppen der FSV. Über 400 interessierte Teilnehmer hatten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genutzt, einen raschen Überblick über die technischen Entwicklungen in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten, sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen.

Ethik im Verkehrswesen

Die neue Veranstaltung diente in erster Linie als Auftaktver-

anstaltung, und wurde speziell für Mitglieder der FSV konzipiert. Ziel war es, neben Diskussionen, zum Nachdenken anzuregen, und in weiterer Folge einen eigenen Arbeitsausschuss ins Leben zu rufen, dessen Aufgabe es sein wird, eine Ethik Leitlinie für die Mitglieder der FSV zu erstellen.

Brückenprüfer Erfahrungsaustausch

Die Veranstaltung, die 2011 das erste Mal veranstaltet wurde, fand 2016 zum vierten Mal statt. Die sehr erfolgreiche Veranstaltung, welche die 110 Teilnehmer zur Diskussion und Meinungsbildung anregen sollte, wird im periodischen Zeitraum von zwei Jahren von der FSV veranstaltet.

Endes des fossilen KFZ Verkehrs 2030? – Klimaschutzübereinkommen von Paris: Was tun im Verkehrssektor?

Zu der Veranstaltung, für die hochrangige Vortragende gewonnen werden konnten, fanden sich 39 Teilnehmer ein. Ziel war es einerseits, die Teilnehmer auf das Klimaschutzübereinkommen zu sensibilisieren und andererseits im Laufe des nächsten Jahres eine Monitoring Gruppe zu gründen, die die Aufgabe hat, in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung, in der Zielerreichung des Klimaschutzabkommens durch die Richtlinienarbeit zu unterstützen.

Baukongress 2016

2016 war die FSV erneut beim Baukongress, welcher alle zwei Jahre wiederkehrend stattfindet, im Austria Center in Wien vertreten.

Österreichische Gemeindetag 2016

Zum zweiten Mal war die FSV beim Österreichischen Gemeindetag als Aussteller dabei. 2016 fand dieser in Klagenfurt statt. Viele neue Kontakte konnten auch hier akquiriert werden.

FSV-Preisverleihung

In Kooperation mit dem „Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie“ (BMVIT) wird jährlich der FSV-Preis an Verfasserinnen und Verfasser von Dissertationen und Diplom- und Masterarbeiten aus dem Verkehrswesen verliehen.

Am 10. November 2016 war es wieder so weit: Die wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigten sich dem:

- Systemvergleich von Umschlagssystemen (Straße/Schiene) für nicht kranbare Sattelaufleger

- Validierung der Instandsetzungsmengen der Standardelemente Gleis der ÖBB
- Längsverschweißtes Gleis im engen Bogen – Eine Betrachtung der Gleislagestabilität
- Reaktives Retourenmanagement. Vergleich von bestehenden Retournierungsmöglichkeiten online bestellter Ware im Rahmen eines effektiven Retourenmanagements aus Sicht der Verbraucher und Paketdienstleister
- Entwicklung eines Prüfverfahrens zur Qualitätsbeurteilung der Asphaltmastix und der Beurteilung der Querkrafttragfähigkeit bestehender Stahlbeton- und Spannbetonbrücken

Über 100 Teilnehmer zeigten großes Interesse an den Themen. Die Siegerarbeiten wurden nach objektiven Kriterien von über 40 Fachexperten beurteilt und von einer Fachjury ausgewählt.

Die Hauptpreisträger waren:
 Christof Bitschnau, MA,
 Dipl.-Ing. Michael Fellingner,
 Dr. techn. Ferdinand Pospischil,
 MSc, Dipl.-Ing. Alessandra Angelini,
 BSc, Dipl.-Ing. Pia Mandahus und
 Dipl.-Ing. Dr. techn. Patrick HUBER.



FSV-Verkehrstag 2016 | Fachaustellung Parkhotel Schönbrunn



FSV-Verkehrstag 2016 | Vortragsveranstaltung



FSV-Preis 2016 | Preisverleihung



Planerseminar Puchberg am Schneeberg 2016



Brückenprüfer 2016 | Erfahrungsaustausch



Baukongress 2016 | Messestand der FSV

Info-Nachmittage

- Visuelle Störwirkungen
- Rad und Fußverkehr
- Winterdienst
- Straßenplanung
- Ethik Workshop
- Begegnungszonen – RVS-Arbeitspapier Nr. 27
„Einsatzkriterien für Begegnungszonen“ (Juli 2016)

Veranstaltungskooperationen

- D-A-CH Tagung 2016
- FSV / ÖVG 2016:
Werkzeuge für den Paradigmenwechsel im Verkehrswesen
Rationaler Zugang zum verantwortlichen Handeln in der
Verkehrsplanung

Schulungen

- Gewässerschutzanlagen Ursache – Funktion – Wirkung
- Aspekte der Verkehrssicherheit in den Gemeinden
- Aspekte der Verkehrssicherheit für den städtischen Bereich
- Barrierefrei im öffentlichen Raum
- Betriebspersonal von Straßentunnel
- Brückeninspektoren Basislehrgang
- Brückeninspektoren Aufbaulehrgang

- Verkehrssicherheits-Auditoren und Road Safety
- Inspektoren – Fachseminar
- Verkehrssicherheits-Auditoren und Road Safety Inspektoren
– Fortbildungsseminar

Seminare

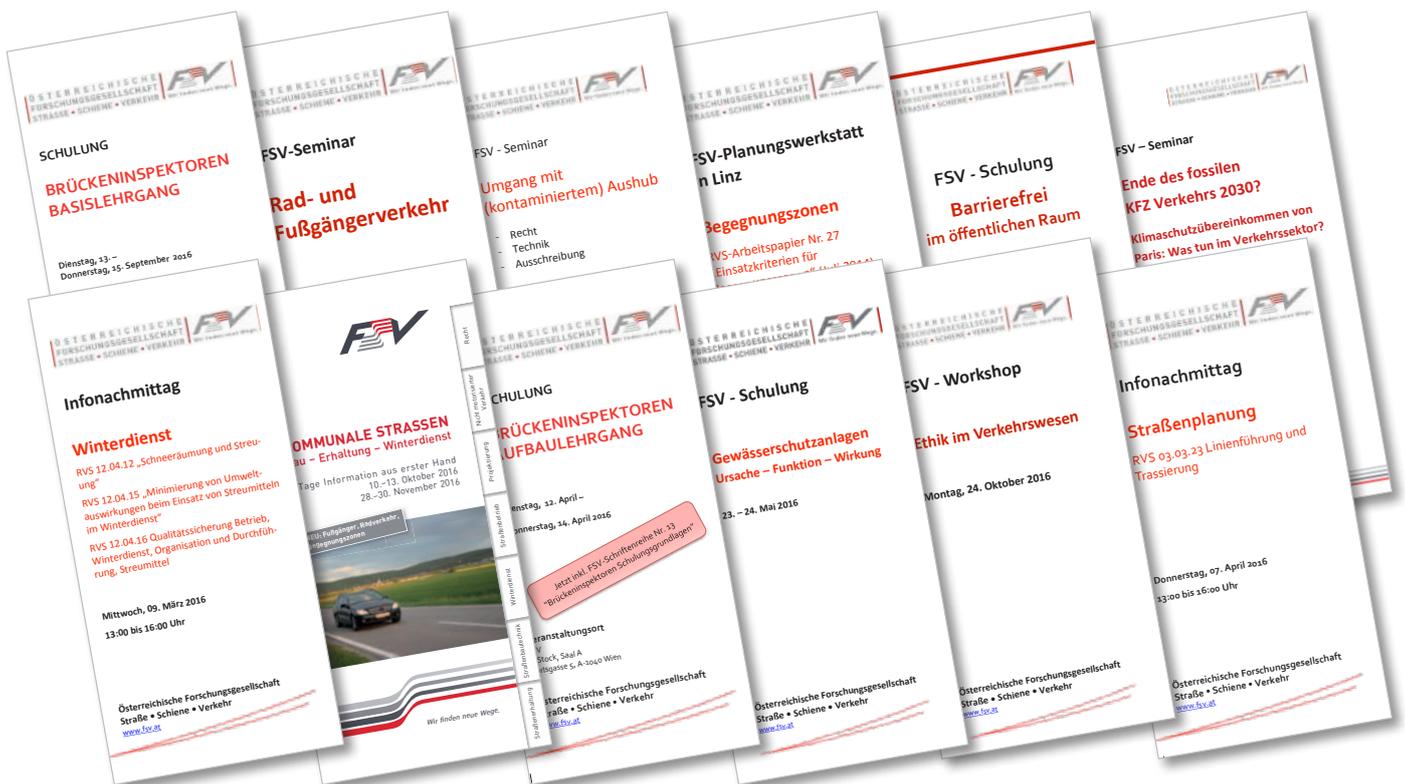
- Rad und Fußverkehr
- Umgang mit (kontaminiertem) Aushub
- KOMMUNALE STRASSEN Bau – Erhaltung – Winterdienst
- Ende des fossilen KFZ Verkehrs 2030?
- Klimaschutzübereinkommen von Paris:
Was tun im Verkehrssektor?
- Brückenprüfer – Erfahrungsaustausch

Tagungen

- FSV-Preisverleihung 2016
- FSV-Verkehrstag 2016

Messeteilnahmen

- ASTRAD
- Baukongress 2016
- Fachausstellung am FSV-Verkehrstag 2016
- Österreichischer Gemeindetag



nen am Verkehrstag

voestalpine

JENOPTIK

Flex-CO₂-Systeme



JENOPTIK



Smart City

AIT

AIT

AIT

AIT

AIT

AIT



Green Recycling



Mobil Recycling

Schutzverband
Recycling-Baustoffe

ang des Gütezeichens
des Qualitäts-
system

Baustoffen
Baurstoff

Baustoffen
Baurstoff

Baustoffen
Baurstoff

MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV

Persönliche Mitgliedschaft

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens – unseren persönlichen Mitgliedern (Mitarbeiter in einem oder mehreren der über 100 Ausschüsse der FSV). Diese arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit und haben damit den Vorteil, neue Informationen brandaktuell zu erhalten sowie weitere Spezialisten ihres Gebietes kennenzulernen und mit diesen in vertieften Kontakt zu treten.

Ein weiterer Vorteil für unsere persönlichen Mitglieder ist die ermäßigte bzw. sogar kostenlose Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen der FSV.

Erfreulicherweise geben auf diese Weise bereits über 1.400 Experten im Rahmen der FSV ihr Wissen weiter.

Wenn auch Sie sich in zumindest einem unserer Ausschüsse aktiv einbringen wollen, schreiben Sie uns ein E-Mail an office@fsv.at!

Firmenmitgliedschaft

Unsere außerordentlich fördernden Mitglieder setzen sich aus eigenständigen Firmen der Verkehrsbranche zusammen, welche die FSV durch einen jährlichen Beitrag unterstützen und dadurch eine Fülle an Vorteilen genießen:

- Ermäßigte Teilnahme an Vortragsveranstaltungen
- Kostenloser Eintritt für 5 Personen zum FSV-Verkehrstag (Wert: EUR 575,-)
- 5 Gutscheine für den Gratisbesuch eines Infonachmittages zu RVS/RVE
- Regelmäßige Mitgliederinformation
- Erwähnung als Förderer im Jahresbericht/Halbjahresbericht sowie in der Referenzbroschüre der FSV
- Bevorzugte Behandlung bei öffentlichkeitswirksamen Positionierungen Ihres Unternehmens
- Ermäßigte Preise bei Sponsoring oder Ausstellungen
- Teilnahmemöglichkeit an der Generalversammlung der FSV



UNSERE FIRMENMITGLIEDER IM JAHR 2016

	3M Österreich GmbH		ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
	A1		Peterschinegg GesmbH
	ACO GmbH		Pipelife Austria GesmbH & Co KG
	AUVA - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt		Pittel+Brausewetter Gesellschaft m.b.H.
	BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH		Reisner und Wolf Engineering GmbH
	Bonaventura Straßenerrichtungs GmbH		Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
	davitech GmbH, Ingenieurbüro für Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft		Rhomberg Bahntechnik GmbH
	Fliegl Bau+Kommunaltechnik GmbH		Rohrdorfer Sand und Kies GmbH
	Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH		S&P Handels GmbH
	Gifas Electric GmbH		Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
	HABA-BETON Johann Bartlechner Ges.m.b.H. & Co KG		Spirk & Partner ZT GmbH
	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.		stoik & partner zt-gmbh
	G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.		STRABAG AG
	HUESKER Synthetic GmbH		Swietelsky Bauges.m.b.H.
	Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG		TEERAG-ASDAG AG
	Ingenieurbüro Neukirchen Ziviltechniker GmbH		TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
	Jäger Bau GmbH		TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH
	Jenoptik Robot GmbH		UTECH Systems GmbH
	Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.		Verband Österr. Beton- und Fertigteilerwerke
	LUGITSCH Ziviltechniker GmbH		VoestAlpine Standortservice GmbH
	MAGEBA Gesellschaft m.b.H.		
	OBERMEYER Planen + Beraten GmbH		
	Österreichischer Städtebund		

Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design: Werbeagentur JT | www.wa-jt.at
Fotos: ASFINAG, FSV, ÖBB, Johannes Toth